



Bookstart-Kinder in der Bibliothek

Tipps für Bibliotheksveranstaltungen mit Kleinkindern

Zielgruppe: Eltern oder Bezugspersonen mit Kleinkindern von 0 – 3 Jahren

Dauer: ca. 30 - 45 Minuten

Teilnehmerzahl: ca. 10 Eltern/Bezugspersonen plus Kinder

Vorbereitung:

- Kündigen Sie die Veranstaltung durch Plakate und Handzettel, am besten auch durch persönliche Einladungen an.
- Bereiten Sie eine gemütliche „Bookstart-Ecke“ mit Kissen, Matratzen, Decke oder Matten vor. Ein Teppich oder ein ausgebreitetes Tuch markiert den klar abgegrenzten Raum, der genügend Platz für einen Erzählkreis bietet. Der Raum soll er-leb-bar und be-greif-bar sein. Sollten Sie öfters entsprechende Veranstaltungen durchführen, bleiben Sie immer am selben Ort, damit sich die Kinder daran gewöhnen können.
- Legen Sie dort auch die Bookstart-Bücher und passende, altersgerechte Pappbilderbücher auf sowie Bücher, die sich mit der frühkindlichen Lese- und Sprachförderung beschäftigen.
- Achten Sie auf die Sicherheit: Treppen, Kabel und andere Barrieren sollen für die Kinder nicht zugänglich sein!
- Richten Sie in der Toilette oder an einem geeigneten Ort eine Ecke zum Windelwechseln ein und überlegen Sie, wo Kinderwägen abgestellt, Jacken, Taschen und Spielzeug abgelegt werden können.
- Legen Sie Handzettel mit Reimspielen, Liedern und Sprachspielen bereit, die in der Einheit vorgestellt werden.
- Achten Sie auf ausreichend Platz für Bewegungsspiele und Bastelarbeiten und bereiten Sie Material und Ort für die Bastelarbeit vor.
- Bereiten Sie die Einheit gut vor! Nur so können Sie sich sicher und entspannt auf die Bedürfnisse der Kinder einlassen.

Beginn:

- Begrüßen Sie die Teilnehmer/innen einzeln und richten Sie Ihre Willkommensworte an das Kind und die Bezugsperson. Das Bookstart-Kuscheltier kann Ihnen dabei helfen.
- Führen Sie die Teilnehmer/innen in die Bookstart-Ecke und stellen Sie ihnen dort den Ablauf der Veranstaltung kurz vor. Geben Sie kurze Hinweise zu den Bibliotheksräumlichkeiten sowie zu den Verhaltensregeln.
- Die Kinder sitzen in einem gemütlichen Halbkreis auf dem Schoß ihrer Eltern/Bezugsperson!
- Beginnen Sie die eigentliche Veranstaltung mit einem für alle wahrnehmbaren Zeichen (Gongschlag, Glocke ...).
- Begrüßen Sie die Kinder mit dem Bookstart-Kuscheltier – Bummi -, indem Sie ein Fingerspiel oder ein Lied vorführen/singen. Sie können die Kinder auf diese Weise auch einzeln namentlich begrüßen.



➤ **Beispiele für die Praxis:**

Wir sind die kleinen Wichte

**Wir sind die kleinen Wichte,
und hören gern Gedichte.**

**Wir singen und wir machen
mit Büchern tolle Sachen.**

**Für alle Kinder unter drei
und du bist auch dabei!**

Dieser Text stammt von Annette Huber und ist zu finden unter <https://buchstart-hamburg.de/kinderreime-international/gedichte-fuer-wichte/> Stand: 22.08.2019

Bummi Bücherbär

**Bummi Bücherbär ist heute wieder hier
er freut sich sehr - mit dir und dir und dir.
Augen auf und
Ohren groß.
Leise, leise,
gleich geht's los!**

Passende Bewegungen dazu: auf einzelne Kinder zeigen, Augen aufreißen, mit Händen große Ohren machen, Finger vor die Lippen legen.

Idee: Martina Koler, Lesen ist mehr!

Bummi Bücherbär

**Bummi Bücherbär brummt früh am Morgen:
„Guten Morgen, liebe/r ... (Name),
schön, dass du hier bist.“**

Wir reichen dazu unseren Bummi von Kind zu Kind. Die Kinder genießen es, mit Bummi zu kuscheln und durch ihn ganz besonders wahrgenommen zu werden.



Guten Morgen

Guten Morgen, guten Morgen

wir winken uns zu.
einander zuwinken

wir nicken uns zu
mit dem Kopf nicken

wir blinzeln uns zu
mit den Augen blinzeln

wir klatschen uns zu
mit den Händen klatschen

wir lächeln uns zu
zulächeln

**Guten Morgen, guten Morgen,
erst ich und dann Du.**
Erst auf sich selbst zeigen und dann auf das Kind.

aus: <http://www.kleinkind-online.de/seiten/aktionsspiele/6guten-morgen.htm> Stand:
22.08.2019

Durchführung:

- Stellen Sie Eltern und Kindern einen Reim/ein Sprachspiel vor und üben Sie dieses mit den Kindern ein. Sprechen Sie langsam und deutlich und wiederholen Sie den Vers mehrere Male. Fordern Sie Eltern und Kinder auf, ihn ebenfalls zu wiederholen. Je nach Art des Sprachspiels kann sich die Gruppe auch dazu im Kreis bewegen bzw. Finger- oder Kniereiterspiele nachahmen. Auch wenn die Kinder oftmals nicht aktiv teilnehmen, so lauschen sie doch und werden mit den Reimen und Spielen vertraut.

➤ **Beispiele für die Praxis:**

Glitzekleiner Zwerg

**Ganz ein kleiner Zwerg
kraxelt auf den Berg
rutscht dann froh und munter
den Berg wieder runter.**

*Die Hand des Erwachsenen
klettert am Arm des Kindes hoch
und ist am Ende des Reimspiels
wieder unten angekommen.*



So tappt der Bär

**So tappt der Bär den Berg hinauf,
so tappt er wieder runter.**

**So hüpfte der Frosch den Berg hinauf,
so hüpfte er wieder runter.**

**So kriecht die Schnecke den Berg hinauf,
so kriecht sie wieder runter.**

**So schleicht die Katz' den Berg hinauf,
so schleicht sie wieder runter.**

*Jede Strophe dieses
Liedes fühlt sich auf der
Haut anders an, je
nachdem, welches Tier
da gerade den Berg
hinauf tappt, hüpfte,
kriecht oder schleicht.*

aus: Kreuzsch-Jacob, Dorothee: Finger spielen, Hände tanzen. Das große Buch der Kinderreime und Fingerspiele. Don Bosco. 2006.

Schmetterling du kleines Ding

**Schmetterling du kleines Ding,
such dir eine Tänzerin!
Juchheirassa, juchheirassa,
oh, wie lustig tanzt man da.
Lustig, lustig wie der Wind,
wie ein kleines Blumenkind,
hei, lustig, lustig wie der Wind,
wie ein Blumenkind.**

Ein Kind beginnt das Kreisspiel. Es ist der Schmetterling, der zum Liedtext in der Kreismitte herumflattert und -tanzt. Der Schmetterling sucht sich einen weiteren Schmetterling (eine Tänzerin). Zusammen halten sie sich bei den Händen und tanzen im Kreis herum. Beim erneuten Singen des Liedtextes flattern nun beide Schmetterlinge umher und suchen sich jeweils eine(n) Tanzpartner/-in. So geht das Spiellied immer weiter, bis alle Mitspieler im Kreis umhertanzen.

aus: <https://www.kinderspiele-welt.de/spiele-fur-drinnen/schmetterling-du-kleines-ding.html>
Stand: 22.08.2019

Ich bin der kleine Tanzbär

**Ich bin der kleine Tanzbär.
Und komme aus dem Wald.
Ich suche mir einen Freund aus
Und finde ihn auch bald.
Und wir tanzen hübsch und fein
Von einem auf das andre Bein.**

Zwei Kinder fassen sich an den Händen, wiegen sich von einem aufs andre Bein und tanzen.

aus: <http://www.labbe.de/liederbaum/index.asp?thema=14&titelid=486> Stand: 22.08.2019



- Wählen Sie anschließend ein einfaches, leicht verständliches und übersichtlich illustriertes Bilderbuch aus und erzählen Sie es den Kindern in klaren Worten anhand der dargestellten Bilder. Besonders beliebt sind Bücher, bei denen die Kinder zum Mitmachen, Nachahmen, Spielen, Bewegen aufgefordert werden. Stillsitzen fällt nicht immer leicht! Lesen Sie ein Buch vor, das auch Ihnen gefällt, nur so können Sie Ihre Begeisterung auf die Kinder übertragen. Thematisch soll das Buch der kindlichen Lebens- und Erfahrungswelt entsprechen. Achten Sie darauf, dass im Buch nur wenige Figuren vorkommen und stellen Sie diese mit Hilfe der Handpuppe oder eines anderen passenden Gegenstandes kurz vor. Wählen Sie verschiedene Methoden, um die Geschichte ansprechend zu animieren (Kamishibai, Erzählschiene, Koffertheater, Geschichtensäckchen ...). Zeigen Sie aber immer auch das entsprechende Buch, damit die Kinder damit vertraut werden. Die Bilder sollen während des Vorlesens für alle Kinder gut ersichtlich sein. Arbeiten Sie evtl. mit vergrößerten Kopien des Buches. Damit die Kinder aufmerksam bleiben, beziehen Sie sie so gut wie möglich in das Geschehen mit ein, lassen Sie sie selbst sprechen und mitmachen und achten Sie auf Bewegungselemente.

Abschluss:

- Eltern und Kinder lieben es, eine kleine Erinnerung an die Veranstaltung mitzunehmen!
- Verteilen Sie die vorbereiteten Handzettel/Minibücher mit Liedern, Reimen oder Fingerspielen und runden Sie die Einheit mit einer kleinen Bastel- oder Malarbeit ab. Natürlich werden die Eltern/Bezugspersonen ihren Kindern dabei helfen, aber achten Sie trotzdem auf kurze, einfache Arbeitsaufträge.

➤ **Beispiele für die Praxis:**

Lesezeichen: Gut eignen sich einfache Stempel aus Gummi, Moosgummi, Wellpappe, Kartoffel oder Styropor, mit denen die Kinder Figuren auf Kartonstreifen stempeln können.

Tierfiguren: Auf einfachen Kartonschablonen können die Kinder „ihr“ Tier bemalen und dieses evtl. mit Federn, Perlen, Papierkügelchen, Stoffresten bekleben.

Minibücher: Origami Faltbuch, Leporello, Pixi-Buch

- Abschließend verabschiedet sich das Bookstart-Kuscheltier noch mit einem Lied oder einfachen Fingerspiel.

➤ **Beispiele für die Praxis:**

**Eins und zwei und drei –
 nun ist die Bücherzeit vorbei.**

**Gereimt, gespielt, gelacht –
 viele tolle Sachen gemacht!**

**Buch auf – Buch zu!
 Die Zeit verging im Nu!**

**Bummi sagt auf Wiedersehen,
 die Bücherzeit war wunderschön.**

Idee: Martina Koler, Lesen ist mehr!

- Der Gong- oder Glockenschlag markiert das Ende der Veranstaltung.
- Während sich die Kinder noch in der Bookstart-Ecke aufhalten, um zu spielen oder Bücher zu betrachten, können Sie die Eltern auf die Bedeutung der frühen Sprach- und Leseförderung hinweisen, Ihnen entsprechende Literatur zeigen und Sie evtl. zu einem nächsten Treffen einladen. Viele Eltern haben auch Fragen, die in dieser Zeit beantwortet werden können.

Ausklang:

- Die Veranstaltung „Bookstart-Kinder in der Bibliothek“ soll Eltern wie Kinder zum Ausleihen und regelmäßigen Bibliotheksbesuch animieren. Verteilen Sie die Einladung für das nächste Treffen und stellen Sie einen Bibliotheksausweis für das Kind/die Familie aus.
- Verabschieden Sie sich persönlich bei den Kindern und deren Eltern/Bezugspersonen.

Nachbereitung:

- Was ist gut, was weniger gut gelaufen? Schriftlich festhalten!
- Alles muss wieder auf seinen Platz! Aufräumaktion!
- Ideen für das nächste Mal sammeln und alles dokumentieren!

Tipps und Tricks für „Bookstart-Kinder in der Bibliothek“

- **Vorlesen macht glücklich:** Führen Sie diese Veranstaltung nur durch, wenn Sie selbst Spaß daran haben! Die Kinder spüren Ihre Begeisterung und lassen sich davon mitreißen.
- **Rituale geben Halt:** Die Bookstart-Ecke, Bummi, der Bücherbär, wiederkehrende Lieder/Reime ... schenken Vertrauen und Sicherheit und verknüpfen das Bookstart-Erlebnis mit positiven Emotionen.
- **Kindgerecht, aber nicht kindertümelnd:** Wählen Sie kindgerechte Sprachspiele, Reime und Bücher aus! Achten Sie dabei auf Inhalt, Illustration und Sprache.
- **Vorbereitung ist alles:** Lesen Sie nur Texte vor, die Sie selbst bereits gut kennen und überlegen Sie sich eine passende Animation!
- **Aufdringlich – nein danke:** Jedes Kind ist anders! Sie können die Kinder zum Mitmachen animieren, aber nicht dazu zwingen.
- **Lebendigkeit hat Vorrang:** Legen Sie Gegenstände bereit, die in der Geschichte vorkommen und verwenden Sie diese zur Veranschaulichung des Erzählten und zur Spannungssteigerung. Wechseln Sie vom Vorlesen zum Erzählen und umgekehrt!
- **Vorlesen, aber richtig:** Lesen Sie langsam, klar und deutlich, variieren Sie Tonhöhe und Lautstärke Ihrer Stimme, legen Sie Pausen ein und halten Sie ständig Blickkontakt zu den Kindern.
- **Weniger ist mehr:** Überfordern Sie die Kinder nicht. Beschränken Sie sich auf ein Buch und wenige passende Reime/Lieder! Kinder lieben Wiederholungen, das gibt ihnen Sicherheit.
- **Einfachheit ist alles:** Bastel- und Malarbeiten sollen die Kinder größtenteils selbst bewältigen können! Es geht nicht um ein perfektes Ergebnis, sondern um den Spaß und die Freude am Kreativ-Sein.



Literaturempfehlungen zu „Bookstart-Kinder in der Bibliothek“

Der Markt überschwemmt uns regelrecht mit Büchern für die Aller kleinsten. Dennoch ist nicht jedes Pappbilderbuch auch kindgerecht. Kinder lernen in den ersten Lebensjahren zu sehen, sich zu bewegen und zu sprechen. Alles, was sie umgibt, macht sie neugierig und will erkundet werden. Die Umwelt wird im wahrsten Sinne des Wortes be-griffen: Bücher für dieses Alter sollen dementsprechend stabil und be-greif-bar sein. Kinder haben ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Sicherheit. Deshalb verlangen sie häufig nach demselben Gegenstand, sprich Buch. Es ist noch keine Vielzahl an Büchern notwendig. Kinder lernen auch anhand weniger Bilder und Texte. Sie lieben und brauchen Wiederholungen.

Inhaltlich passend sind Themen aus der kindlichen Erfahrungswelt. Einfache, farbige und klar konturierte Bilder sprechen Kinder an. Die Texte dazu sind sprachlich kindgerecht gestaltet, einfach und klar im Wortschatz, können aber durchwegs über die momentane Sprachkompetenz des Kindes hinausweisen und diese dadurch auch fördern.

Altersgerechte Titelangaben finden Sie regelmäßig aktualisiert hier:

<http://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/familie/leseempfehlung-des-monats.asp> Stand: 22.08.2019

Diese Seiten wurden im August 2019 von **Martina Koler, Lesen ist mehr!** ausgearbeitet - nach einer Idee des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien: www.buchstart.ch
Stand: 22.08.2019



Martina Koler
Lesen ist mehr!
Alter Mühlweg 116
39054 OBERBOZEN
Tel. +39 0471 345253
info@martina-koler.com
www.martina-koler.com